Aufgabe 12

Warum friert der Pinguin nicht?

Pinguine und andere Tiere, die in der Kälte leben, sind hervorragend angepasst! Den Pinguin schützt eine dicke „Isolierung“, die verhindert, dass er schnell auskühlt. Dies kannst du mal in einem Versuch nachempfinden. Du brauchst dafür:

* 2 Thermometer,
* 2 große Spritzen (z. B. 50mL oder 30mL),
* 2 Verschlussstopfen,
* Isoliermaterial,
* eine Uhr,
* warmes Wasser (ca. 50°C –Thermoskanne),
* Kälte (z. B. Gelkühlpacks aus dem Kühlschrank) und
* ein Gefäß, in das du alles stellen kannst.

So geht es:

* Entferne die Stempel aus den Spritzen.
* Schraube beide Spritzen unten zu.
* Mache um eine Spritze eine Isolierung.
* Stelle beide Spritzen sicher in ein Gefäß, stopfe das Kühlpack hinzu und stelle in die Spritzen ein Thermometer.
* Gieße nun das warme Wasser in die Spritzen.
* Lies alle 30 Sekunden die Temperatur an beiden Thermometern ab und notiere sie in einer Tabelle.

Nicht nur Pinguin sind „gut isoliert“ – halten also die Wärme in ihren Körpern. Auch eure Häuser sollten gut isoliert sein, dann bleibt es im Winter innen schön warm (und im Sommer kommt die Hitze nicht hinein). Das spart Heizkosten und schon die Umwelt!

Pinguine haben übrigens noch einen Supertrick, damit sie mit ihren Füssen auf dem Eis stehen können. Dazu findest du hier einen tollen Film: <http://www.planet-wissen.de/wissen_interaktiv/pinguine.jsp>

****